

## Besitzungs-Preis

In der Hauptgeschäftszeit über dem im Gründung und den Sonntagen erschienenen Veröffentlichungen abgezehlt: vierteljährlich 44.-M. Bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Jahr 4.50. Durch die Zeitungen für Zeitlichkeit und Erfahrung: vierteljährlich 4.6.-. Diese mögliche Preisverhältnisierung ist bestimmt: monatlich 4.70.

Die Mittwoch-Nachgabe erscheint täglich 1.7 Uhr, die Freitag-Nachgabe Sonnabend 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannestraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Staven's Sohn, Alfred Staven,  
Universitätsstraße 1.

## Kontor:

Kontor 14, nach und Rückseite 2.

**Nr. 543.**

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 23. October 1894.

## Anzeigen-Preis

die gefüllte Seite 20 Pg.

Reklame unter den Redaktionstitel (4-pg.) 50.-, vor den Redaktionstitel (4-pg.) 60.-.

Großere Schriften laut untenstehend  
vergrößert. Tafelarbeiten und Illustration  
nach höherem Tarif.

Größe-Beilagen (gleich), nur mit der  
Vorlage-Ausgabe, ohne Vollbeschreibung  
4.60., mit Vollbeschreibung 4.70.-

## Ausnahmetarif für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen- und Nachgabe: Sonnabend 5 Uhr.

Bei den Filialen und Auslandsschiffen je eine  
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bitte an die Expedition  
zu richten.

Dienst und Bericht von C. Holtz in Leipzig

88. Jahrgang

## Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 23. October.

Als Tag des Wiederbesammelittes des Reichstages ist jetzt der 22. November in Aussicht genommen. Ob die Gelehrte, welche unter Berlauer SS-Correspondent für eine etwas frühere Einberufung geltend macht, ausdrücklich fordern werden, nach einstehen einer offenen Frage zu handeln. Jedenfalls hat man kaum genug einer neuen Reichstags-sitzung mit so großer Spannung entgegenzusehen. Die Spannung wird noch erhöht durch die äußerst seltame Weise, wie die "Nord. Allg. Zeit." den wichtigsten Aufgaben der verdeckten Regierungen wie der Volksverteidigung vorarbeitet. Seeben hat der Kaiser wieder in einer Ansprache an eine Deputation des oberpräsidialen Bundes der Landeswehr sein Vertrauen ausgesprochen, das es, wenn alle wohlgemeinten Theile der Nation sich um ihn schwingen, möglich sein werde, unter heiterem Himmel ohne schwere Einschüchterungen durch die Kämpfe hinzuschaffen, welche gegenwärtige Kräfte uns auszeichnen. Absonderne Ausführungen der "Post" bestreiten nur das Blätterblatt als "reine Willkürpolitik" und meint: "Die Bezug auf den Annamkrieg der Ordungsparteien gegen die Sozialdemokratie könnten die Erwartungen nicht mehr genug gerechtfertigt werden. Allerdings, wenn so vorgearbeitet wird, so ist an einen Zusammenschluss kaum zu denken. Der Reichskabinett verzerrt nur das offizielle Blatt folgende empfehlende Worte mit um den Weg:

"Und nun auch noch Selbstsicherung des Friedens und Beibehaltung der Friede, die Einleitung der ganzen Kraft erfordert, mit allerhand unscheinbaren, aber immensiv wenig populären Methoden-Deliktes. Was kann man, wenn es wichtig ist, zu machen? können sollte, die Wahlparole von vorherhanden zu machen? Auch wer wenig zum Abschluss verlangt, ist, was angeht einer solchen Taktik", deren Umgang mit dem Gesamtstand auf keinen Fall, auf keinen Fall nachdringen darf.

Wenn diese Bemerkungen nicht wieder Preisleistung der "Nord. Allg. Zeit." sind, so muß für die beiden größten Aufgaben der bevorstehenden Reichstagsdebatte der Eifer im Reichskabinett ein durchaus höher sein. Die ultramontane Freiheit nutzt denn auch als seitlichend, daß Graf Capoviens gleich in Bezug über Maßregeln gegen die Unruhen bemüht war, ganz anders ist, als Graf Guelzow und Grafen von Bismarck einsetzen. Doch ist die Ultramontane Freiheit verantwortlich für den Anfang der Maßregeln gegen die Unruhen.

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?

Was erwartet man von Bismarck? Und was ist zu tun?





**Bürgers D. Schäff.** Seit dem Aufheben Eintausend ist die Parochie Beuth in Bezug auf Seelenzahl erst innerhalb der letzten Jahre wieder bedeutend gewachsen, so daß sie jetzt über 3000 zählt, ohne Schönau. Sensible umgehaltende soziale Veränderungen sind in den vergangenen Jahrzehnten der Selbständigkeit unserer Parochie an den liegenden Gotteshauses vorgenommen worden. 1890 erlebte das jüngste Gescheh eine vollständige Erneuerung des Gotteshauses. Nach den Plänen des Baumeisters Altenhoff wurde ein doppeltetragischer Giebelbausch und eine neue Sakristei geschaffen, so daß unter künstlerischer Architektur ein recht formad geworden ist, sogar ausgestattet mit einer Kriegerdenkmal-Hainlage. Nach Verabsiedlung eines neuen Orgels dienten unter Gotteshaus noch mit alle Mühren eingeschoben werden können.

**Bürgers.** 22. October. Am Sonnabend Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in

ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide auf die Wache und hier erzählten sie, daß sie aus Wermendorf bei Torgau seien; ihr Vater, welcher ihnen befreit war, habe sie geschlagen und mit der Schusterstiefel und nach einer Schwestern fortgezogen. Die Mutter habe sich mit dem jüngsten Kind von ihnen getrennt und sie ihrem Schicksal überlassen. Die befragenden Bürgers wurden einstweilen im nächsten Amtshause untergebracht.

**Grimmischau.** 22. October. Auf Antrag der Interessenten hat die Königlich Kreishauptmannschaft Dresden bestimmt, daß in Zukunft die vom Verlauf von Brod und weißer Elde herabwärts beschäftigten Geschäfte, Lehranstalten und Arbeitserwerb an allen Sonn- und Feiertagen 3 Stunden lang beschäftigt werden können und zwar 4 Stunden vor aus 5 Stunden nach dem Sonntagsgottesdienste. — Der seit zwei Jahren hier bestehende Näh-Wilhelmsverein hatte gestern im "Weinen Hof" eine Ausstellung seiner Arbeiten angeordnet, dem später ein gesellige Sammlung folgte. Der Verein verfügt den Zweck, für die Mission Waisengegenstände zu fertigen, welche durch Vermittlung des Leipziger Missionshauses den evangelischen Schriften zugehen. — Am Reformationsfest in der "Weinstraße" eine Versammlung der Königlich sächsischen Militärveterane des Amtsgesetzgebungsvereins Grimmischau statt. — In dem neuen großen Schulgebäude unseres Vorortes Leutzschain, welches zugleich einen Festsaal enthält, wird die Heizung wieder instellt. Oder betrieben. Die Anlage einer Dammschleusenverbindung schuf der vorliegende Schwierstand mit 5 gegen 4 Stimmen ab.

**Dörlitzheim.** 24. October. Ein wichtiger Beschuß fügte das bisherige Stadtvorordnetencollegium in seiner letzten Sitzung Nachdem das Claffensmäßliche von beiden sächsischen Collegien bestimmt wurde, daß nunmehr gebraucht wird, will sich das Stadtvorordnetencollegium, um eine Menge Liebesgutbeschreibungen im Nachtrag zum Ortskatalog zu vermeiden, mit Ende dieses Jahres, beginnend mit der Erweiterung des neuerrichteten Collegiums auflösen, und in bezug auf den demnächst stattfindenden Stadtvorordnetenkathol. eine Urkunde vorzunehmen.

**Annaber.** 22. October. Die Bewohnerheit von Annaberg wird seit einiger Zeit nüchternheitsweise durch verschiedene Unzufriedenheit, wie Ausbeben von Steinkohlen, Verstopfung verschiedener Einstromen von Nässe in Haushältern u. f. m. und Staubsturm gefordert und kennzeichnet. Vor einigen Tagen wurden einige junge Bürgers wegen sächsischer Kürmard verhaftet, und einer von ihnen meinte an Polizeistelle Schänzung beklagt und verhaftet. Man glaubte nun die Unzufriedenheit beendet zu haben, muß aber jetzt erfahren, daß der Untergang ausser Regen beginnt und daß wahrscheinlich andere Personen die Blätter fützen, als jene verhaftet genommen.

**Schwarzenberg.** 22. October. Der Bezirkskonsistorialrat der königlichen Kreishauptmannschaft riette in seiner letzten Sitzung die von Gustav Gibisch in Alberoda gegen seine Aus-

schließung aus dem Gemeinderatthe eroberte Be schwerde ab. — Die Königliche Kreishauptmannschaft bestellte einen Bericht gegen die Uasitte des Aufstrebens der Elber und Schafe nach dem Schlachten erlassen. — In Oberwaltersdorf bei Wagnitz brannte in der Sonnabend-Nacht die Scheune des Fleischermeisters Häfner ab. Den Verfolger war schon früher eine Schwiege durch Brand zerstört worden.

**Wagnitz.** 22. October. Am Vorigen Abend irrten in ganz durchwühltem Zustande ein 12jähriges Mädchen und ein älterer Knabe von Hause jitteten in den Straßen Wurgens umher. Ein Schauspieler brachte beide



# Volkswirthschaftliches.

Wie die Wahlen Thüringens sich zu richten an den verantwortlichen Minister beziehen. S. S. Seite in Leipzig. — Gestellt: am 10—11 Uhr Vorm. und am 4—6 Uhr Nach.

## Telegramme.

\* **Dortmund.**, 23. October. Die Rohstoffförderung der Harzer Bergbau-Aktien-Gesellschaft hörte im Laufe des September d. J. um 20 Arbeitstage 250.500 t. Der Ueberfuß betrug 290.000 t.

**W. Prag.**, 23. October. (Bauar-Telegramm). Das „Prager Tagblatt“ meldet aus Wien: Die Regierung will die von der böhmischen Eisenbahn behördl. Güterabfuhr auf untersteile Eisenbahnstrecken von 23% Millionen Gulden um 3 Millionen, momentan, wenn der Bahnhof Prag-Domäne-Braunau auch durch eine Güterumverteilung, fortwährend durch den Staat erfolgt, um 2 Millionen Gulden erhöhen.

**W. Berlin.**, 23. October. Bei den heutigen Terminen für die Einlösung von Gosseus auf 5 Millionen Talers General-Certificate der Niederrheinische Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft wurden vorliegende Ziffern, welche mit zwischen 50.000 und 800.000 \$ beginnen, weit viel zu geringe Bemerkungen, vom Richter abgesetzt. Es steht nunmehr zu erwarten, daß die Richter sich an das Kläger-Komitee mit Verklagung der Gesellschaft wenden werden. Der Richter steht auch auf Schrift des Geselligen zweier für die Rücknahme und Vergrößerung in der Verlängerung der Certificates.

## Bemischtes.

Leipzig, 23. October.

\* **Wurzener Dampfmühlen-Aktionen-Gesellschaft** vorm. Hr. Schmitz. Wie wir hören, kann für das Jahr 1893/94 eine Dividende nicht zur Vertheilung gelangen.

\* **W. dem Erbgroßherzog.**, 22. October. Während die Ueberfahrt aus dem Kaiserstaatliche Preußen für das 3. Rentenjahr 1893/94 höchstens bei Ausfahrt von Glashüttenkohlen nach den Vereinigten Staaten befreite Zölle aufwärts alle für den gleichen Zeitraum von 1893, fand die General-Gesellschaft aus Altona besser nicht mit gleich hohen Zöllen einzuhalten als in Sonderwirtschaft 1893. So steht ausdrücklich im Bericht nach Zollamt vom 1. Juli bis 30. September.

1900 1894

Debit Debit: 45.888 52.602 jetzt mehr: 7.904 \$ = 16 Proc.

Antritt: 130.296 82.460 — weniger: 38.746 \$ = 29 —

Summe: 15.594 144.162

So nach der Ausfahrt auf beiden Beiträgen im 3. Rentenjahr 1893 um 31.442 \$ oder 18 Proc. niedriger ankommen als im nächsten Zeitraum bei verlorengegangenem Jahre. Das Ergebnis, wo die Glashüttenkohlenföderation mit Haushaltssatz 2, läßt uns die unvermeidliche Rücksicht auf Einnahmen sehr lehrhaft. Der neue amerikanische Zollamt, auf dessen günstige Wirkung kommt Industriegeiste hoffen, soll nach der Glashüttenkohlenförderung einen neuen Aufschwung verhindern, und es steht nun zu wünschen, daß diese Hoffnung nicht gleichzeitig werden möchte.

\* **Dresden.**, 22. October. Einwärts Exportbranche vorm. Hr. Ritzl. In der heute hier abgehalteten General-Besammlung waren 4 Aktienägter mit 225 Aktien und Stimmen erschienen. Aufgrund der vorgelegte Gewaltbericht gestimmt nach ebenso Witzig steht der General- und Vertragsvereinigung einzig und einzigt nochmals neu, erhielt von den Delegaten an den Reichstag. Hierauf wurde die Verhinderung des Rechtsvertrags in den Händen bestätigt, wie sie die Aufsichtsbehörde vorgeschlagen. Nach Entstehung sehr wichtiger Abstimmungen wurde von dem vereinbarten Zeitraum von 9.145.62 A den Aktienägtern 100.000 A in Form einer 9 proc. Dividende überreicht. Die Aktienägter an Berlin um 2.000 A belassen, um das Zusammensein und Zusammenhalt 1000 A übernehmen und 2145 A auf neue Nachfrage vorzubereiten. Die Dividende ist sofort zu zahlen.

\* **Die Saarländische Bank** zu Dresden hat Krüppel-Rollen und Parma-Papier unter ihre logistischen Betriebsteile aufgenommen.

\* **Wetziner Walzwerk** in Eisenach. Nochmals die Einnahmen der Gesellschaft betragen 10. entfällt auf jede Rente nach der Schlußrechnung ein Betrag von 16.500 A.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüngst beobachteten Groß-antirevolutionären Gedanken über die Freiheit der Gewerbe und Konkurrenz schafft, die Ueberzeugung der Bevölkerung, daß man endgültig entschlossen ist, daß die alte Siedlerbank nicht mehr bestehen bleibt, nachdem der Reichstag bei seinen lang- und mittleren Beschlüssen keine Rücksicht mehr auf den Reichstag nimmt, daß der Zollamt, in dem den rheinisch-sächsischen Gütern Siedlerbank gegenüber wird, auch bei Gütern und Kaufleuten nach dem Siedlerbanken zu beobachten kommt.

\* **W. Berlin.**, 22. October. Der in der vorherigen Zeitung des Reichstages von vertheidigtem Abgesuchtes genannte Reichstag einer Verhinderung des Konzessionsvertrags hält, den schweren Verhandlungen und der Übertragung als Verhandlung der Generalvertragsföderation zu befehlen, als man endgültig entschlossen ist. Auch die Handelskammer von Berlin und Kartell bei in keinem einzigen, der jüng



